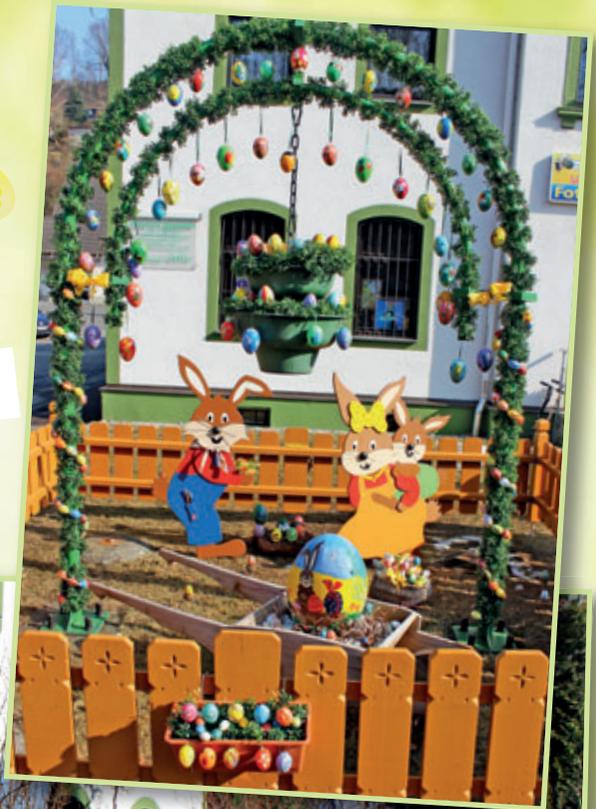




Gornsdorfer Nachrichten

Nummer: 01/2024

Ausgabe 20. März 2024 Freixemplar



AUS DEM GEMEINDEAMT

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Öffnungszeiten des Zentralen Bürgerservice der Verwaltung Gemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf in Gornsdorf, Hauptstraße 92

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Fachbereichs Finanzen

Rathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 3. Dienstag im Monat im Pestalozzi-Haus Meinersdorf, Schulstr. 7, 09235 Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr, Standort: Schulstr. 7, Burkhardtsdorf
 - Telefon Herr Häckel 0172 8610608 oder 03721 8899111
 - Telefon Herr Rei 0162 2434981
- aktuelle Informationen: www.polizei.sachsen.de

Sie erreichen uns per E-Mail: rathaus@burkhardtsdorf.de.

Sprechzeit des Friedensrichters Richard Bergmann

Es bestehen folgende öffentliche Sprechstunden der Friedensrichter, unabhängig von separat zu vereinbarenden Terminen:

- jeden ersten Donnerstag im Monat Sprechstunde von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus in Auerbach, Sitzungssaal
- keine Sprechstunden an den gesetzlichen Feiertagen.

Zu den Sprechstunden ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechzeit des Stellv. Friedensrichters Andreas Meiner

- jeden 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal (nach telefonischer Vereinbarung unter Kontakt, Herr Meiner 0173/8747379)

Telefonische Erreichbarkeiten:

Friedensrichter, Richard Bergmann - Kontakt: 03721 38538
stellv. Friedensrichter, Andreas Meiner - Kontakt: 0173 8747379
E-Mail: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister Herr Kretzschmann

Büroleitung Frau Hinkel 03721 2606-112
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Ehrenamt



Bereich Bürgermeister

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Spiller

Büroleitung/ Frau Brückner 03721 2606-212
Gremien Burkhardtsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin Frau Arnold

Büroleitung/ Frau Schmidt 03721 2606-912
Gremien Gornsdorf

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Leiterin/Archiv/ Frau Reichel 03721 2606-251
Gremien Auerbach
Bibliothek Frau Böttger 03721 880913
Poststelle/Telefonie Frau Reiland 03721 2606-232
elektr. Rechnungsein- Frau Richter 03721 2606-219
gang/Gremien Auerbach

Fachbereich Bürgerservice

Leiterin Frau Arnold 03721 2606-911
Frau Clauß 03721 2606-936
Frau Friedrich 03721 2606-225
Frau Liebhaber 03721 2606-236
Standesamt Frau Löschner 03721 2606-233

Fachbereich Finanzen

Leiterin/Haushalt Frau Hofmann 03721 2606-913
Burkhardtsdorf
Haushalt Gornsdorf Herr Anders 03721 2606-918
Haushalt Auerbach Frau Gerber 03721 2606-917
Grund-, Gewerbe-, Frau Maier 03721 2606-927
Hundesteuer
Grund-, Gewerbe-, Frau Prüfer 03721 2606-926
Hundesteuer
Grundsteuern Frau Walther 03721 2606-924
Kasse/Buchhaltung Frau Uhlig 03721 2606-928
Kassenverwaltung Herr Williger 03721 2606-914

Fachbereich Investitionen/Bau/Liegenschaften

Leiterin/Grundstücks- Frau Nobis 03721 2606-209
verkehr
Allg. Bauverwaltung Frau Eberlein 03721/2606-220
Liegenschaftsverwal- Frau Thoma 03721 2606-229
tung/Versicherungen
Mieten und Pachten Herr Gerschler 03721 2606-226
Gehölzschutz/Allg. Herr Kis 03721/2606-940
Bauverwaltung Gornsdorf
Verkehrsbehörde/ Herr Schaarschmidt, A. 0174/3499648
Feuerwehrwesen
Allg. Bauverwaltung/ Herr Schaarschmidt, M. 03721 2606-228
Fördermittel

Fachbereich Kindereinrichtungen/Schulen/Asyl

Leiterin Frau Hock 03721 2606-231
Kita/Schulen Burkh. Frau Kunz 03721 2606-916
Koordinierung techn. Frau Leverenz 03721 2606-214
Prüfungen
Kita/Schulen Frau Wehner 03721 2606-222
Auerbach/Gornsdorf

Fachbereich Querschnittsaufgaben

Leiter Herr Börner 03721 2606-215
Personalamt Frau Kmuch 03721 2606-234
IT / EDV / Telefonie Herr Martini 03721 2606-915

KDG – Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf

Leiter Herr Kis 03721 2606-941
Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

Servicebetrieb Gemeinde Burkhardtsdorf

Leiter Herr Schaarschmidt 0174/3499648

Kommunales Energiemanagement Auerbach/Burkhardtsdorf

Energiemanager Herr Lange 03721 2606-120
Energietechniker Herr Schober 0174/3499644

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

Liebe Gornsdorferinnen, liebe Gornsdorfer,

der Frühling ist da und wir freuen uns über das erste Grün und die ersten Blüten. Unser Osterbrunnen schmückt unsere Ortsmitte und wird wieder viele Besucher anziehen. Wir freuen uns jedoch noch über etwas anderes, die Baumaßnahmen an unserem Dorfgemeinschaftshaus sind nun endlich abgeschlossen. Mit den am Bau Beteiligten und den künftigen Nutzern wird Ende März eine kleine Übergabe stattfinden. Wenn dann alle Einrichtungen und Vereine in das Objekt eingezogen und alle Räume eingeräumt und ausgestaltet wurden, findet am 08.06.24 ein Tag der offenen Tür statt, an dem alle Interessierten die Möglichkeit haben, das Geschaffene zu besichtigen. Bis dahin wird durch die Nutzer noch fleißig geräumt, verstaut und alles einladend gestaltet.

Für mich bleiben nun noch wenige Tage in meinem Amt. Die zehn Jahre als Bürgermeisterin sind geprägt von wertvollen Erfahrungen und Erinnerungen, gemeinsam erzielten Fortschritten, kleinen und größeren Erfolgen, aber auch schmerzlichen Einschnitten. Gerade die Zeiten finanzieller Herausforderungen, in denen wir uns aktuell leider wieder befinden, waren und sind für alle nicht einfach. Doch ich bin zuversichtlich, dass Sie alle gemeinsam mit viel gemeinschaftlichem Engagement und vor allem Zusammenhalt auch diese Hürde wieder meistern können.

Bei allen Vereinen, Einrichtungen, Firmen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern möchte ich mich auf das Herzlichste für Ihr Engagement, Ihr Vertrauen, die konstruktive Zusammenarbeit und Ihre Unterstützung während meiner Amtszeit bedanken. Ich wünsche Ihnen allen das Beste für eine hoffentlich positive Zukunft, herzlichst,

Ihre Andrea Arnold



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ NEU! Bürgersprechstunde im Dorfgemeinschaftshaus

Im Monat April 2024 finden jeden
Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und
Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgersprechstunden des 1. stellvertretenden Bürgermeisters, Herrn Alexander Richter, statt.
Hierfür bitten wir Sie um entsprechende **Voranmeldung** unter der Telefonnummer: 03721/26 06-912 (Frau Schmidt).

■ Zertifikatsübergabe Blühbotschafterausbildung 2023



Der Landschaftspflegeverband Zschopau-/Flöhatal e.V. betreut in der Leaderregion Gornsdorf seit einigen Jahren das Insektenschutzprojekt „Lebensinseln“.

Im Rahmen dieses Projektes hat von Juni bis November 2023 die **Blühbotschafterausbildung** stattgefunden. Für die

Gemeinde Gornsdorf hat sich Frau Cornelia Liebers ausbilden lassen, um in Zukunft ehrenamtlich als Ansprechpartnerin für diese zur Verfügung zu stehen. Am 22.11.2023 fand in der Naturschutzstation Pobershau die Zertifikatsübergabe statt.

Die Gemeinde Gornsdorf gratuliert Frau Liebers ganz herzlich und wünscht ihr viel Erfolg bei Ihren Projekten und freut sich auf die Zusammenarbeit.

www.lpv-pobershau.de

(Foto: LPV Zschopau-/Flöhatal e.v.)

„TAG DER OFFENEN TÜR“ IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

Am **8. Juni 2024** ist es endlich soweit... Dann wird der „Tag der offenen Tür“ in unserem fertig gestellten Dorfgemeinschaftshaus stattfinden.

Genauere Einzelheiten dazu folgen demnächst.

Am 23. März wird erst einmal für die bauausführenden Firmen und Vereine eine kleine Eröffnung mit sich anschließender Begehung stattfinden. Zurzeit sind noch nicht alle Vereine komplett eingezogen. Dies wird dann im Juni sicherlich der Fall sein und wir freuen uns auf einen **bunten Tag der offenen Tür** mit allen Vereinen und Besuchern ☺



Die nächsten Gornsdorfer Nachrichten erscheinen
am **19. Juni 2024**.

Redaktionsschluss dafür ist am **31. Mai 2024**.

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens zum Rathaus, Bekenntnis des Gemeinderats zum Erhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.02.24 das Bürgerbegehren zum Erhalt des Rathauses für **nicht zulässig** erklärt. Diese Entscheidung wurde nicht etwa getroffen, weil das Interesse der Bevölkerung „mit Füßen getreten“ werden soll, sondern weil das Bürgerbegehren inhaltliche Mängel aufwies, die nicht gebilligt werden konnten:

1. So wurde den Unterzeichnern u.a. offeriert, dass der Gemeinderat bereits über die Zukunft des Gebäudes entschieden hat. Dem ist bei Weitem nicht so! Es wurden bisher lediglich Varianten zur weiteren Nutzung der gemeindlichen Gebäude unter dem Aspekt der noch zu erfüllenden Aufgaben erarbeitet, die perspektivischen Sanierungskosten ermittelt und Vor- und Nachteile der jeweiligen Varianten aufgezeigt und diskutiert.
2. Weiterhin enthielt die Begründung falsche Angaben zur Summe der Gelder, die in das Gebäude geflossen sind und gleichzeitig zur Art der Maßnahmen. Statt der angegebenen 230T€ und als Investition dargestellten Maßnahmen sind nachweislich 147T€ in das Gebäude geflossen – nicht aber als Investition sondern als reine Instandhaltungsmaßnahmen, 60T€ davon als Maßnahmen zur Beseitigung aufgetretener Schäden.

Die den Unterzeichnern vorgelegte Begründung enthielt somit falsche und irreführende Angaben, die durch den Gemeinderat so nicht akzeptiert werden können.

3. Des Weiteren muss ein Kostendeckungsvorschlag den gesamten finanziellen Aufwand zur Verwirklichung des Begehrens umfassen, sodass sich die Unterzeichner ihrer Verantwortung für die finanziellen Folgen des Projektes bewusst sein können. Mit den zur Deckung angegebenen Maßnahmen (Veräußerung Bürgerservice, Garagengrundstück Bergstraße und Gärten neben FFW zur Wohnbebauung) sowie künftige Mieteinnahmen

zur Deckung der laufenden Kosten) würde jedoch gegenüber der durch ein Architekturbüro ermittelten Summe ein Fehlbetrag von rund 2 Mio € entstehen. Selbst mit einer Sanierung abseits der derzeit geltenden Normen wie. z.B. Barrierefreiheit, Brandschutzbestimmungen, Energieeffizienz u.a. würde der im Bürgerbegehren aufgeführte Betrag nicht ausreichend sein. Diese Summe müsste die Gemeinde dann an anderer Stelle im Haushalt aufbringen, bzw. bei anderen Einrichtungen kürzen.

Ausschließlich aus diesen genannten Gründen musste das Bürgerbegehren als nicht zulässig abgelehnt werden.

Wir respektieren das öffentliche Interesse am Gebäude allerdings sehr wohl, bereits in der Sitzung wurde daher aus der Mitte des Gemeinderates heraus festgestellt, dass eine weitere Sitzung zum Thema Rathaus erforderlich ist. Diese fand am 07.03.24 statt. Darin wurde beschlossen, dass sich der Gemeinderat zum Erhalt des Rathausgebäudes bekennt. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister beauftragt, den aktuell vorliegenden Arbeitsstand zum Gebäudekonzept mit mittel- und langfristigen Perspektiven für die gemeindlichen Liegenschaften unter Einbeziehung der laufenden Kosten und Erlöse sowie Aspekten der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz weiterzuentwickeln und in einer jährlichen Einwohnerversammlung zum Gebäudekonzept zu berichten. Zudem soll ein zukunftsgerichteter Investitionsplan erarbeitet werden, der Aufschluss über Kosten und mögliche Erlöse, Finanzierungsquellen und Zeitpläne für die Umsetzung gibt. In dieser Betrachtung sind natürlich alle weiteren Gebäude sowie die zu leistenden Aufgaben ebenfalls zu berücksichtigen. Damit hat der Gemeinderat die Voraussetzung zum Erhalt des Rathausgebäudes und die weitere Entwicklung des Gebäudekonzeptes geschaffen.

gez. Andrea Arnold
Bürgermeisterin

■ Reduzierte Straßenbeleuchtung spart gut 11.500 € pro Jahr

Im Herbst 2022, mit Blick auf die Entwicklung der Energiepreise und die unsicheren Zeiten, wurde u. a. die Reduzierung der Straßenbeleuchtung in der Ortslage beschlossen. Vorab wiederholt diskutierte Einsparmöglichkeiten, wie beispielsweise die Schaltung jeder zweiter bzw. dritter Leuchte oder die Abschaltung nur einer Straßenseite, waren aufgrund der bestehenden Schaltungen nicht umsetzbar.

Im ersten Halbjahr erfolgte die Abschaltung in den Nachtstunden zwischen 23 und 5 Uhr, seit dem Sommer 2023 wurden dem Anliegen der Bürger und Unternehmen folgend, die Abschaltzeiten auf den Zeitraum von 23.30 bis 4.30 Uhr reduziert.

Die Auswertungen der 6 Verteilpunkte im Ort nach einem Jahr zeigten eine **Reduzierung um mehr als die Hälfte des bisherigen Stromverbrauchs** und damit verbunden eine **Ersparnis von gut 11.500 €**.

Einsparung Straßenbeleuchtung 2022 zu 2023	
Jahresverbrauch 2022	Jahresverbrauch 2023
64.601 kWh	31.359 kWh
durchschn. Strompreis/kWh in 2023	0,35 €
Minderverbrauch 2023	- 33.242 kWh
Ersparnis 2023	11.634,70€

Impressum – Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf, Telefon: 03721 2606912, Fax: 03721 2606230, E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/ 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Projekt „Notinseln“ – Wer ist noch dabei? – Bitte um Rückmeldung

Liebe „Notinseln“, liebe Partnerinnen und Partner für den Schutz und die Sicherheit von Kindern,

seit 2002 gibt es das Projekt „Notinsel“ bundesweit als das größte Kinderschutzprojekt im öffentlichen Raum.

In den Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf zählen seit 2008 zahlreiche Unternehmen/Firmen/Gewerbetreibenden/Praxen/öffentliche und kommunale Einrichtungen als fester Bestandteil und angemeldete „Notinsel“ zum bundesweiten Kinderschutzprojekt und haben „die Tür“ für Kinder und Jugendliche in Not- und Gefahrensituationen offen.

Von Zeit zu Zeit ist es erforderlich, die teilnehmenden „Notinseln“ unserer Gemeinden, wie private Unternehmen/Gewerbe/Versicherungen, Arzt- und Zahnarztpraxen, Physiotherapien/Ergotherapien/Logopädien, aber auch unsere Rathäuser, Kita-Einrichtungen, Schulen/Horte sowie u. v. a. m. auf Aktualität zu überprüfen. Dazu haben Anfang Februar 2024 alle 74 angemeldeten „Notinseln“ in unseren Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf Post von der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf mit der Bitte um Rückmeldung/Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten erhalten.

Leider haben uns bis zum heutigen Tage nur sehr wenige Rückmeldungen für eine weitere Teilnahme am „Notinsel-Kinderschutzprojekt“ erreicht.

Im Namen der Schutzsuchenden möchten wir Sie bitten, das Ihnen mit unserer Post zugesandte Formular **bis spätestens 05.04.2024** mit den abgefragten Angaben auszufüllen und an die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf, Öffentlichkeitsarbeit zurückzugeben.

Gern können Sie dies in Papierform an die im Formular aufgeführte Adresse tun oder als Mail an unsere zentrale Mailadresse rathaus@burkhardtsdorf.de senden.

Alle „Notinseln“ der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf erhalten nach ihrer Rückmeldung in der nächsten Zeit neue Aufkleber für die Türen, eine aktualisierte Handlungsanweisung und ggf. weiteres Informationsmaterial.

Kinderschutz ist wichtiger denn je und Ansprechpartner sind vor Ort gefragt, um hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen Schutz und eine zuverlässige Anlaufstelle zu bieten.

Zur allgemeinen Erinnerung – Wer kann „Notinsel“ werden?

Erste Voraussetzung ist, dass es in der betreffenden Kommune bereits einen „Notinsel-Standort-Partner“ gibt. Wir als Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf sind dieser Partner für die Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf. Gibt es diesen, können Geschäfte, Läden, Praxen etc., welche über Publikumsverkehr verfügen und die folgenden Kriterien erfüllen, „Notinsel“ werden:

Der Geschäftsraum, die Praxis, die Filiale muss ebenerdig (im EG) liegen und für Kinder von der Straße gut erreichbar und zugänglich sein (Geschäfte in Hinterhöfen sind nicht geeignet, weil man so Gefahrensituationen erst schaffen kann). „Notinseln“, bei denen Kinder erst klingeln oder nach der Tür suchen müssen, sind nicht geeignet. Über die Geeignetheit von Geschäften, die nur eingeschränkte Öffnungszeiten haben (z. B. nur 2 bis 3 mal wöchentlich von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet haben), muss der Standort-Partner im Einzelfall entscheiden. In einer „Notinsel“ soll das hilfe- oder schutzsuchende Kind keinen anonymen Geschäftsraum vorfinden, sondern gleich, wenn es die Tür rein kommt eine Ansprechperson antreffen können. Grundsätzlich haben die Standort-Partner und die Stiftung selbst immer das Recht – ohne Angabe von Gründen - einem Geschäft den Status einer „Notinsel“ zu verwehren oder abzuerkennen.

Sie setzen mit dem „Notinsel“-Aufkleber an Ihrer Tür ein Zeichen für mehr Kinderfreundlichkeit und dafür, dass sich Kinder und deren Eltern auf Ihre Hilfe verlassen können. Damit schaffen Sie Vertrauen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns weiterhin als „Notinsel“ für den Schutz und die Sicherheit unserer Kinder zur Verfügung stehen und sich damit für eine Mitarbeit bei diesem bundesweiten Projekt entscheiden, die im Übrigen **für Sie ganz kostenlos** ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sind Sie noch keine „Notinsel“ und haben Interesse an einer Mitarbeit? Dann kontaktieren Sie uns bitte. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hinkel unter der Rufnummer (03721) 2606-112 gern telefonisch zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung



AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

■ Helau und Alaaf! Fasching bei den Tausendfüßlern



Am Faschingsdienstag hieß es wieder „Helau“, denn die schönsten Kostüme kamen erneut zum Vorschein bei der großen Faschingsparty in der Kita Tausendfüßler Gornsdorf. Nach dem gemeinsamen Frühstück in der Turnhalle, gab es dieses Jahr verschiedene Themenräume mit den tollsten Spielen und Attraktionen. Dazu zählten ein Parkour, Wettessen, Dosenschießen oder der Luftballontanz. Anschließend zogen die Kinder der Igel-,

Hasen-, Eulen- und Fuchsgruppe durch's Dorf. Bei Sachsenkabel, dem Schreibwarenladen Martin, der Apotheke, dem Friseurgeschäft Meyer,



AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN



dem Reisebüro, der Physiotherapie Kurth, der Bäckerei Schmidt, Claudis Blumeneck, dem Bürgerservice und Fotoservice Schießler konnten die Kinder ihre tollen Faschingskostüme präsentieren. Für ihr „Klingelingeling und BumBumBum“ wurden sie reichlich belohnt, durften sich Süßigkeiten mit nach

Hause nehmen und noch Tage nach Fasching von einer süßen Aufmerksamkeit der Gemeinde zehren.

Als **nächste Highlights** planen wir mit den Kindern in unserer Kita ein **Osterfest, am 27. März 2024** und ein **Familienfest, am 5. Juni 2024**.

Anja und Maren von der Kita Tausendfüßler



AUS DEN VEREINEN

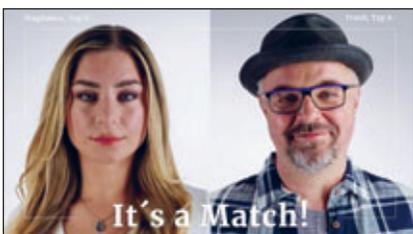
■ Gleiche Blutgruppe – Perfektes Match! Nur mit vielen Blutspendern kann die Patientenversorgung gesichert werden



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Jeder Mensch besitzt ein ganz bestimmtes Blutgruppenmuster, das durch die roten Blutkörperchen bestimmt wird. Nicht alle Blutgruppen kommen gleich häufig vor. In der Bevölkerung in Deutschland sind die Blutgruppen A Rhesus positiv (37%) und 0 Rhesus positiv (35%) am weitesten verbreitet. Deshalb werden sie auch am meisten gebraucht. Unbedingt notwendig sind aber auch Spenden von seltenen Blutgruppen, weil es da logischerweise auch nur wenige Spender gibt. Dies betrifft auch alle rhesusnegativen Blutgruppen, denn den negativen Rhesusfaktor haben lediglich 15% der Bevölkerung, rhesuspositiv sind 85 %.

Bei einer Transfusion muss die jeweils passende Blutgruppe zugeführt werden, da es sonst zu schwersten Abstoßungsreaktionen kommen kann. Im Notfall kann die Blutgruppe 0 Rhesus negativ als einzige allen anderen Blutgruppen zugeführt werden.



Spenden der seltenen Blutgruppe A Rhesus negativ spielen im Leben von Frank eine wichtige Rolle. Er war vor vielen Jahren nach einem schweren Autounfall auf genau diese Blutspenden angewiesen, um überleben zu können.

Erhalten hat er sie von Spenderinnen und Spendern wie Magdalena, die seitdem sie 18 Jahre alt ist Blut spendet. Seit dem Spätsommer 2023 sind die beiden eines der beiden neuen „Matches“ für die Aufmerksamkeitskampagne „It's a Match!“ des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. Beide haben die seltene Blutgruppe A Rhesus negativ (6%).

In einem aktuellen Video erzählen Magdalena und Frank ihre sehr persönlichen Geschichten, und sie geben Einblicke in ihr Leben. Blutspenden-Empfänger Frank berichtet in sehr bewegenden Worten von seinen Emotionen und teilt seinen Dank an alle engagierten Blutspenderinnen und -spender. Reinklicken lohnt sich!
<https://www.blutspende.de/itsamatch/videos>

Für alle DRK-Blutspendeterminale kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendeterminale/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin>

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, 22.04.2024
von 15:00 bis 18:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 78, 09390 Gornsdorf**

AUS DEN VEREINEN

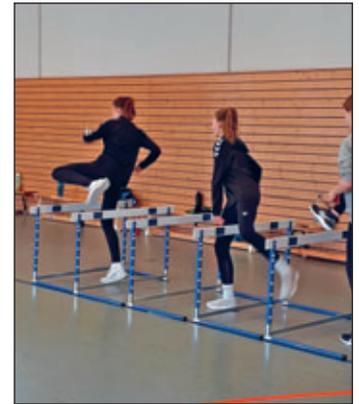
■ Unser Trainingslager in Gornsdorf

In der ersten Ferienwoche vom 12.02. bis 16.02 2024 hat der TSV Elektronik Gornsdorf wieder ein Trainingslager in der Gornsdorfer Turnhalle durchgeführt. Das Angebot der Abteilung Leichtathletik wurde von den Sportlerinnen und Sportlern sehr gut angenommen.

Inzwischen ist dieses Trainingslager eine jahrzehntelange Tradition, da es bereits in den 80er Jahren angeboten wurde und die jetzigen Trainer waren damals schon Teilnehmer des Ferienangebotes. In diesem Jahr reichte das Altersspektrum der Sportler von 9-18 Jahre. Täglich startete das Training ab 9.30 Uhr in 4 Gruppen a 5-6 Sportlern in jeweils gleichem Altersspektrum.

Auf dem Plan standen neben den typischen Leichtathletikdisziplinen wie Hochsprung, Hürdenlauf und den Stoß- und Wurf Wettbewerben vor

allem auch Turnübungen am Barren, Schwebebalken, dem Bodenturnen oder auch das Bockspringen. Abwechslung gab es durch verschiedenste Spielformen oder auch auf der Kegelbahn. Von einer ganz anderen Seite lernten die Sportler den erfolgreichen Seniorenläufer Dr. Joachim Resch kennen. Er bestritt im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Cross- und Laufwettbewerben, die er nahezu alle mit Platzierungen auf dem Podest erfolgreich absolvierte. Am Donnerstag der Sportwoche verzauberte er im wahrsten Sinn des Wortes die Aktiven in der Mittagspause und führte sie in die Kunst der Magie ein. Ein Dank gilt den 5 Trainern und Übungsleitern, die in dieser Woche die Vielzahl der Aktivitäten absicherten und vor allem auch dem Nachwuchs für gute Disziplin und Einsatzbereitschaft.



■ Landesmeisterschaften im Sportforum Chemnitz

Am 20.01. und 21.01.2023 wurden im Sportforum Chemnitz die Landesmeisterschaften der Altersklassen U17-U20 ausgetragen. Vom TSV Elektronik Gornsdorf waren in den Altersklassen U18 und U20 mit Emily Knoll, Anna Freyer und Cedric Lorenz gleich 3 Kugelstoßer am Start. Lucy Queck trat im Dreisprung an. Anna Freyer hatte es nunmehr das 4kg – Gerät zu transportieren. Mit 9,36m klappte das für den ersten Wettkampf schon sehr gut und Platz 4 ein gutes Ergebnis. Emily Knoll fand anfangs schwer in den Wettkampf und konnte sich jedoch noch auf 11,40m verbessern, ebenfalls ein guter 4. Platz. Cedric Lorenz hatte nun in der Altersklasse U18 die 5kg-Kugel. Mit einigen technischen Problemen nach dem Umstieg auf die Drehtechnik kam er auf 8,90m, was noch ausbaufähig ist. Bei Lucy Queck war im Dreisprung ein starkes Feld aus Sachsen angetreten. Ihre Weite von 10,54m war ihr bisher zweitbestes Ergebnis und somit konnte sie eine positive Bilanz ziehen. Für sie bedeutete dies Platz 7.

Bei den Hallen-Regionalmeisterschaften in den Einzelwettbewerben wurden ebenfalls im Sportforum am 04.02.24 die Wettbewerbe ausgetragen. Für den Gornsdorfer Verein ging ein Trio in die Wettkämpfe. In der Altersklasse 13 stieß Marylou Schlag die Kugel auf 8,36m, was Platz 13 bedeutete. In der AK 12 war auch Klara Drechsel mit der Kugel am Start. Die 2kg-Kugel landete gleich 4x über der 7m-Marke. Mit 7,08m stieß sie Bestleistung und wurde mit Rang 6 belohnt. Bestleistung schaffte Klara auch im 60m-Hürdenlauf in einer Zeit von 11,23s. Alexander Arnold war bei den 11-jährigen Jungen ebenfalls im Hürdenlauf und zusätzlich im Additions- Weitsprung angetreten.

Im Weitsprung mit je 2 Sprüngen mit dem linken und 2 Sprüngen mit dem rechten Bein hatte er Anlaufprobleme. Als Trainingsmittel ist dies sinnvoll, als Wettkampf jedoch diskussionswürdig.

Mit einer Summe von 7,74m kam er auf einen sehr guten 4. Platz. Im Hürdenlauf hatte er im Vorlauf einige Probleme, konnte aber den Endlauf erreichen. Im Endlauf machte sich das Training in der Chemnitzer Halle der letzten 2 Wochen bezahlt. In einem sehr guten Lauf kam er mit 10,63s als Dritter ins Ziele und wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Beim Winterwurf der AK U18 und U20, der ebenfalls im Chemnitzer Sportforum stattfand waren vom TSV Cedric Lorenz und Anna Freyer im Diskuswurf angetreten. Beide konnten stabile Leistungen abrufen und jeweils in Ihrer Altersklasse Platz 4 belegen.

Text/Fotos: TSV, Abteilung Leichtathletik



AUS DEN VEREINEN

■ Vereinsgründung und Gemeinschaftsgeist: Zukunftsvisionen für Gornsdorf

Der 21. April 2023 markierte den Startschuss für den Dorfgemeinschaftsverein Gornsdorf (DGV) - ein Schritt für ein aktives und stärkeres Miteinander in unserem Ort. Die engagierten Gornsdorfer um den Vereinsvorstand aus Alexander Richter, Marcel Kis und Mirko Meyer, ließen sich nicht durch bürokratische Erfordernisse der Vereinsgründung entmutigen, überwandnen diese gemeinsam, um ihren Verein erfolgreich zu etablieren. Schlussendlich konnte die gewünschte Eintragung ins Vereinsregister sowie die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erzielt werden.



Die Agentur FUTOUR führt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung die DORFERWERKSTATT in Gornsdorf durch.

Neben diesen Aufgaben der Vereinsgründung richtete sich im Vorjahr der Fokus auf die Vorberatungen für das bevorstehende Ortsjubiläum von Gornsdorf im Jahr 2025. Angesichts der aktuellen finanziellen Einschränkungen der Gemeinde gestaltet sich die Planung der 825-Jahr-Feierlichkeiten herausfordernder als erwartet. Trotz dieser Hürden arbeitet der Dorfgemeinschaftsverein unermüdlich daran, ein ansprechendes und bedeutsames Jubiläum zu gestalten. Gemeinschaftliche Zusammenarbeit und Kreativität sind gefragt, um die Feierlichkeiten trotz begrenzter Ressourcen durch und mit vielen Gornsdorferinnen und Gornsdorfern zu einem Erfolg werden zu lassen. Über das Festjahr verteilte Aktionen und Veranstaltungen werden unserem Ort ein gebührendes Fest beschern. Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein, regelmäßige Treffen im Dorfgemeinschaftshaus, meist mit Start um 18 Uhr am ersten Donnerstag des Monats, bieten Ihnen hierfür die Gelegenheit.

Mit dem Ziel angetreten, den Gornsdorfer Veranstaltungskalender gezielt zu ergänzen, war das WEIHNACHTSBAAMBRENNE am Naturbad im Januar 24 ein erster erfolgreicher Aufgalopp des DGV. Gut 200 Besucher



aus dem Dorf und der Umgebung trafen sich in lockerer Atmosphäre bei besten Winterbedingungen, um gemeinsam einen schönen Nachmittag mit geselligem Austausch zu genießen. Der Freiwillige Feuerwehr sowie der Gemeinde Gornsdorf gilt ein besonderer



Dank – beide unterstützten nach Kräften vor, während und nach der Veranstaltung. Das WEIHNACHTSBAAMBRENNE war nicht nur eine Gelegenheit für Gemeinschaft und Geselligkeit, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung der Realisierung zukünftiger Projekte und Veranstaltungen des Dorfgemeinschaftsvereins. Es verdeutlichte, dass durch Zusammenarbeit und ehrenamtliches Engagement auch mit begrenzten Mitteln Großes erreicht werden kann.

Für den Karfreitag, 29. März, ist ab 10 Uhr eine gemeinsame Osterwanderung mit dem Erzgebirgszweigverein angesetzt. Mit Start am Dorfgemeinschaftshaus wird sich die Gruppe über Gornsdorfer Flur in Richtung Goethehain und den neu entstandenem Waldspielplatz begeben. Vor Ort laden beide Vereine bei vielfältiger Verpflegung zum geselligen Beisammensein bei hoffentlich bestem Frühlingwetter ein. Herzlich gern laden wir alle Gornsdorfer und Gäste hierzu ein.

Am ersten Sonnabend nach Ostern, dem 6. April, wird im gemeinschaftlichen Miteinander mit anderen Vereinen des Ortes das „ZAMMREIME“ stattfinden. Die Aufräumaktion am Vormittag wird im Ortsgebiet helfen, unser Dorf auf das Frühjahr vorzubereiten. Seien Sie dabei!

Hieran anknüpfend sind für den Herbst ein Seifenkistenrennen sowie die Ausrichtung der jährlichen Kinderbaum-Pflanzaktion unweit des Goethehain als Familientag mit Spiel und Spaß am neuen Waldspielplatz eingepplant.

SERVICE

Notrufe/Allgemeine Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de
Sperr-Notruf	116 116

(zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten, Personalausweis sowie elektr. Berechtigungen)

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung(03763) 405 405

(Trinkwasser)

Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge(03774) 144-0

(Abwasser)

Störungsmeldung Strom (kostenfrei)(0800) 2305070

inetz GmbH (Gasversorgung)(0800) 1111 48920

Deutsche Telekom GmbH (Störungsmeldung)(0800) 3302000

TelefonSeelsorge(0800) 1110 111

(anonym, kompetent, rund um die Uhr, gebührenfrei)(0800) 1110 222

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“(08000) 116 016

gebührenfrei

AUS DEN VEREINEN

Neues aus der Feuerwehr Gornsdorf



In diesem Jahr konnten wir für die ersten 11 Kameraden neue Feuerwehrschrutzhelme beschaffen. Diese erfüllen die neusten Anforderungen und sorgen damit für einen optimalen Schutz der Kameraden.

Außerdem haben wir Löschrucksäcke und weiteres Waldbrandmaterial beschaffen können.

Unsere letzten Einsätze

- 03.02.2024 / 16:19 BMA-Meldereinlauf in Thalheim
- 15.02.2024 / 11:25 Türnotöffnung in Gornsdorf
- 22.02.2024 / 21:24 BMA-Meldereinlauf in einem Gornsdorfer Industriebetrieb

Damit wären wir bei 11 Einsätzen (stand 25.02.)

Unsere Ausbildungen

Im Januar hatten wir die Möglichkeit uns die Citylinkbahnen des Chemnitzer Modells näher anzuschauen und besuchten dafür das Gelände der CVAG. Ein besonderer Dank dafür geht an die CVAG und die City-Bahn Chemnitz.



Die nächsten Dienste

- 22.03.2024 Brandursachenermittlung
- 04.04.2024 Funkausbildung Praktisch
- 19.04.2024 Grundübung

Klingt das für Sie Interessant?

Dann können Sie gerne an einem unseren Diensten vorbeischauen und sich einen Eindruck unserer Arbeit machen. Wir suchen ständig arrangierte Bürger, die etwas für unsere Gemeinde machen wollen. Nähere Infos unter : www.feuerwehr-gornsdorf.de

Fahrerin/Fahrer (mwd) gesucht

(PKW, Vito, Sprinter) zum Beliefern der Auslagestellen von Amtsblättern:

- Zur **Festanstellung in Vollzeit/Teilzeit** für Fahrten in Sachsen/Thüringen, Tagschicht, keine Wochenend-Arbeit.
- oder für einen **Zuverdienst** als Unterlieferant für bestimmte Gebiete, auch für Rentner geeignet, regelmäßiger, planbarer Einsatz nach Erscheinungsterminen.

Kontakt: fahrer@riedel-verlag.de

(telefonisch Frau Riedel, 037208 876-111)

VERANSTALTUNGEN

Wir stellen vor – die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl

Sehr geehrte Gornsdorferinnen und Gornsdorfer,

am 14.04.2024 wird ein neuer Bürgermeister für unseren Ort gewählt. Zwei Kandidaten stehen dafür zur Wahl. Wir freuen uns, Sie zu einer öffentlichen Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten einladen zu können. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, die Kandidaten kennenzulernen und mehr über ihre Visionen und Pläne für unsere Gemeinde zu erfahren.

Wann: 28.03.2024, 18.00 Uhr

Wo: Saal im Volkshaus Gornsdorf

Die Kandidaten erhalten die Möglichkeit, sich vorzustellen und ihre Standpunkte zu verschiedenen Themen zu präsentieren. In einer Frage- und Antwort-Runde haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die Kandidaten zu stellen.

→ **Kommen Sie vorbei, nutzen Sie die Möglichkeit der Information und bilden Sie sich eine Meinung, wer die Zukunft unserer Gemeinde gestalten soll.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven Austausch,

René Post



**Dorfgemeinschaftsverein
Gornsdorf** WIR. GEMEINSAM.



**Einladung
zur 1. Familienwanderung
am Karfreitag, 29.3.2024**

*Treffpunkt: 10⁰⁰ Uhr
am Dorfgemeinschaftshaus.
Die Wege sind gut für Kutschen
und Bolserwagen geeignet.
Ziel: Goethehain*

*Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt,
auch der Osterhase hat für die Kinder
eine Überraschung versteckt.*

*Es laden ein: Erzgebirgsverein und
Dorfgemeinschaftsverein.*



Die eindrucksvollen Osterbrunnen sind mit einer Vielzahl von bemalten, umstrickten und liebevoll gestalteten Ostereiern geschmückt. Entdecken Sie die farbenfrohen Details ab einer Woche vor Ostern bis Mitte April bei Ihrer eigenen Tour durch die Greifensteinregion.



OSTERBRUNNENTOUR

durch die Greifensteinregion



- 1 Osterbrunnen 1 Österliche Kleinode
- i Tourist-Information Greifensteine
- 🌸 Krokusblüte (März/April)

Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie, ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Den Flyer mit allen Informationen gibt es in der Tourist-Information Greifensteine, bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie in anderen Tourist-Informationen der Greifensteinregion oder zum Download im Internet unter www.greifensteine.de.

Osterrätsel

Bunter Rätselspaß erwartet Sie bei der Osterbrunnentour! Das Rätsel sowie Informationen zur Verlosung und einen Einblick in die verlockenden Preise gibt's in der Tourist-Information Greifensteine und auf www.greifensteine.de. Einsendeschluss ist der 17.04.2024.



OSTERBRUNNENTOUR UND RÄTSEL



Tourist-Information Greifensteine
 Greifensteinstraße 44 | 09427 Ehrenfriedersdorf
 Telefon 037346 6870 | E-Mail info@greifensteine.de



[f](https://www.facebook.com/greifensteinregion) [i](https://www.instagram.com/greifensteinregion) [p](https://www.pinterest.com/greifensteinregion) [y](https://www.youtube.com/greifensteinregion) @greifensteinregion #greifensteinregion

www.greifensteine.de

Suchen Sie noch ein Osternest?

In der Tourist-Information Greifensteine finden Sie regionale Spezialitäten wie

- Naturkosmetik • Mineralien • Bücher
- Schmuckstücke • Honig • Liköre • Öle
- Handgefertigte Kunstwerke • Basecaps
- Greifenstein-Socken • Bier



GREIFENSTEINREGION

16. April 2024
für Tourismus-
Anbieter

AUS WIR WIRD MEHR - SEID DABEI!

2. Tourismus-Forum der Greifensteinregion

GREIFENSTEINREGION



Kofinanziert von der Europäischen Union

Herzliche Einladung

Für wen?

alle touristischen Anbieter der Greifensteinregion

Wann?

Dienstag, 16. April 2024 um 16 Uhr

Wo?

Volkshaus Gelenau, Ernst-Thälmann-Str. 14, 09423 Gelenau

Was?

- Austausch & Zusammenarbeit
- Überblick Aktivitäten & Projekte
- Touristische Highlights 2024/25

Tourismusnetzwerk Greifensteinregion



Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine Anmeldung erforderlich:

➔ Online-Anmeldung über QR-Code und unsere Website

@ per E-Mail an info@greifensteine.de

☎ telefonisch unter 037346 6870

Alle Infos unter

www.greifensteine.de



Kontakt

Tourismusnetzwerk Greifensteinregion

Greifensteinstraße 44

09427 Ehrenfriedersdorf

E-Mail: info@greifensteine.de

Telefon: 037346 6870



@greifensteinregion
#greifensteinregion



ZAMMREIME

Für ein frühlingsfrisches GORNSDORF

Sonnabend 6. April
Treffpunkt 9.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus



Gemeinsam wollen wir an diesem Vormittag unseren Ort in frischem Glanz für das Frühjahr erstrahlen lassen. Gartengeräte wie Schaufel, Besen u.s.w. können mitgebracht werden. Seid gern dabei!

Dorfgemeinschaftsverein Gornsdorf WIR GEMEINSAM

Verein zum Erhalt historischer Zweiradfahrzeuge

BLÄSER-PHILHARMONIE THUM



20. APRIL · 15 UHR
VOLKSHAUS THUM

05. MAI · 15 UHR
CARLOWITZ CONGRESSCENTER CHEMNITZ

PROGRAMM
 Latent Emotions – Oscar Navarro | Udo Jürgens – Das Beste! – arr. Guido Rennert | Suite Dreams – Steven Bryant
 Tsar Boris, Overture – Vasily Kalinnikov arr. Marc Koninka | u.s.m.

DIRIGENTEN Thomas Conrad | Susanne Dettke SOLISTIN Pauline Langer

www.bläserphilharmonie-thum.de

OLDTIMER ZWEIRADTREFFEN

2. Anknattern des VzEhZ Gornsdorf e.V.

27. April 2024
 ab 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 ab 19.00 Uhr Aftershowpart mit Liveband

Was gibt es alles?

- Kaffee & Kuchen
- Deftiges vom Grill, Getränke, Fischbrötchen und Softeis
- Tombola
- Ersatzteile Verkaufsstand
- Trödelbude
- Hüpfburg für die Kids
- Kinderschminken
- Erfahrungsaustausch

Parkplatz am Naturbad
 In 09390 Gornsdorf

 zweiraderhaltgornsdorf

Hexenfeuer

am Naturbad Gornsdorf

Sonntag, 30.04.2024
ab 19:45 Uhr

Der Fackelumzug für unsere kleinen und großen Hexenjäger beginnt 19:45 Uhr am Parkplatz vor dem Naturbad, so dass ab ca. 20:00 Uhr der Scheiterhaufen in Brand gesetzt werden kann.

Wir freuen uns, Sie zum „Wolpertabend“ begrüßen zu können. Für Ihr leibliches Wohl haben wir wie immer bestens gesorgt.

Ihre Feuerwehr Gornsdorf!

Das Abladen von unbehandeltem, trockenem Holz ist ab Montag, 29.04.24 von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am Dienstag, 30.04.24 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich.

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass illegales Abladen von Abfällen und Grünschnitt jeglicher Art eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet werden kann!

VERANSTALTUNGEN

■ Stoneman Miriquidi: Termine geführte Touren 2024

Annaberg-Buchholz, 06. März 2024. Der Stoneman Miriquidi im Erzgebirge steht für tiefgreifende Emotionen, eindrucksvolle Naturerlebnisse und echte Grenzerfahrungen. Besonders schön ist es, all diese Eindrücke mit Gleichgesinnten teilen zu können. Die aktuellen Touren-Termine für Mountainbike und Rennrad bieten dafür die ideale Gelegenheit.

■ Stoneman Miriquidi MTB

Der Stoneman Miriquidi MTB führt Mountainbiker auf 162 Kilometern durch urwüchsige Miriquidi-Wälder über neun der höchsten Gipfel des deutschen und tschechischen Erzgebirges. Mit viel Erfahrung und spannenden Informationen macht Roland Stauder, der Erfinder des Stoneman, die Touren zu einem unvergleichlichen Abenteuer inmitten einer faszinierenden Landschaft.

Termine der Saison 2024:

- Stoneman Days: Bronze-Guiding mit Roland Stauder
03. bis 05. Oktober
- Stoneman Days: Silber-Guiding mit Roland Stauder
04./05. Oktober

■ Stoneman Miriquidi Road

Die beiden Olympiasieger und Radsportlegenden Olaf Ludwig und Mario Kummer zeigen entlang des Stoneman Miriquidi Road, was die Region zwischen Altenberg und Oberwiesenthal für Rennrad-Fans zu bieten hat. Mit ihrer großen Leidenschaft zum Rennradfahren und interessanten Tipps bieten sie einen unvergesslichen Road-Trip durch das Erzgebirge. Auch Roland Stauder wird erstmals eine Rennrad-Tour begleiten.



Foto: TVE Marcel Lohr

Termine der Saison 2024:

- Bronze-Guiding mit Olaf Ludwig | 20. bis 22. Juni
- Silber-Guiding mit Roland Stauder | 21./22. Juni
- Gold-Guiding mit Mario Kummer | 22. Juni



■ Allgemeine Informationen

Die geführten Touren beinhalten Übernachtung, Frühstück, Lunchpaket und Gepäcktransfer an den Fahrtagen. Optional können weitere Übernachtungen dazu gebucht werden.

Eine Gruppe schließt einen Guide und bis zu zehn Teilnehmer ein.

Die Touren sind online buchbar unter:

www.stoneman-miriquidi.com/termine/

■ Hintergrundinformation

Der Stoneman Miriquidi ist eine sportliche Herausforderung auf den schönsten Routen des Erzgebirges. Die Strecken können an einem Stück (ein Tag = Gold), oder in mehreren Etappen (zwei Tage = Silber, drei Tage = Bronze) gefahren werden. Die Starterpakete sind an den offiziellen Ausgabestellen und bei den Stoneman Miriquidi Logis-Partnern erhältlich.

Zwei Länder, neun Gipfel, 4.400 Höhenmeter: Der Stoneman Miriquidi MTB ist das exklusive Mountainbike-Erlebnis von Roland Stauder in Deutschland – 162 Kilometer pure Mountainbike-Emotion im Erzgebirge.

Der Stoneman Miriquidi Road begeistert mit 290 Kilometern, 4.900 Höhenmetern und 13 Checkpoints auf deutscher und tschechischer Seite alle Rennrad-Enthusiasten: ein einzigartiger Ritt auf der erzgebirgischen Pultscholle.

Die Stoneman Miriquidi Logis-Partner haben sich auf die speziellen Bedürfnisse der Biker eingestellt. Weitere Serviceleistungen wie beispielsweise ein Shuttle oder Gepäcktransfer werden ebenfalls angeboten.

Die besondere Kombination aus der physischen und mentalen Herausforderung und dem Naturerlebnis der Miriquidi-Wälder machen den Reiz des Stoneman Miriquidi aus. Die Strecken führen zudem durch eine einzigartige Kulturlandschaft auf sächsischer und böhmischer Seite des Erzgebirges – idyllische Landschaften, einmalige Flusstäler und malerische Ortschaften haben ihren Ursprung in der mehr als 800-jährigen Bergbaugeschichte.

■ Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V. Ronny Schwarz

Produktmanagement Rad, MTB, Stoneman Miriquidi

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 15

www.stoneman-miriquidi.com road.stoneman-miriquidi.com

Anzeige(n)

HISTORISCHES

Historisches

„2024 DAS HUNDERTJÄHRIGE“

Es gibt in der Chronologie Vieles zu lesen. Das lohnt, aus dem Jahre 1924 einiges zu berichten.

Der 1. Teil der „Auerbacher Straße“ wird ab der 20 Meter breiten Brücke um 360 m gebaut. Dazu den Abzweig (auch Querstraße genannt) zur „Bergstraße“. Am Anfang kann man heute bei „Sylvios Eck“ einkehren. Sicherlich war dieser Straßenbau notwendig, denn es begann der Bau der „Grauen Uhlmann-Fabrik“. Diese Fabrik wird oft in der Chronik genannt. An dieser Straße wurden später die „Uhlmann-Häuser“ gebaut.



In der Chronologie wird die Gründung eines Schrebergartenvereins genannt. Für die Gartenanlage wurde hinter dem Naturbad ehemalige Landwirtschaftsfläche gepachtet. Schnell waren die Parzellen verteilt und nach den eigenen Wünschen bebaut.



Das Naturbadgelände wurde etwas vergrößert und neu eingezäunt. Erst drei Jahre später hat man die Umkleidekabinen erweitert und das Bademeisterhaus angebaut.

Ein besonderes Unternehmen 1924 muss erwähnt werden. Gasleitungen gab es noch nicht; und dazu gehört auch ein Gasbehälter. „Viele Leute“ waren aber nicht scharf auf Gas! Das Gemeindeamt hatte aber schon mit dem „Verbandsgaswerk Siegmars“ die Gaslieferung beschlossen. Der Gasbehälter (Gasometer) wurde an der Burkhardtsdorfer Straße (gleich nach der Zwönitzbrücke) errichtet. 11,5 km Rohrleitungen wurden gelegt. 1926 hatten schon über die Hälfte der Haushalte Gas im Hause.



In unserem Ort wurden in diesem Zeitabschnitt immer neue Wohnungen gebraucht. Darum baute die Gemeinde ein großes Mehrfamilienhaus auf der ehemaligen Roscherwiese, die viele Jahre als Sportplatz des Arbeitersportbundes genutzt wurde. Das beweisen zwei Fotos. Die Sportler kauften inzwischen eine Wiese an der Hormersdorfer-Straße.



In diesem genannten Wohnhaus konnten sieben Familien untergebracht werden. Das war dann „Hauptstraße 116“!!! Einige Jahre später ist es in Privateigentum übergegangen.



Arbeitersportler auf der Roscherwiese



In unserem Ort wurde 1924 ein Verein gegründet, worüber sich die „Häuslebauer“ sehr freuten. Ein Eigenheim zu bauen, war finanziell nicht leicht. „Siedlerverein zu Gornsdorf“ war der Name. Vorsitzender wurde Eugen Spindler. Die Mitglieder unterstützten sich beim Bau gegenseitig durch das Vereinsvermögen und durch Arbeitseinsätze. So dauerte es nicht lange Zeit bis zum Bau der ersten Häuser. Das waren 1925 die ersten vier Häuser an der heutigen „Schillerstraße“ am Andreasberg. Wo heute die „Heinrich-Heine-Straße“ ist, war noch Fichtenwald.



In den folgenden Jahren wurden am Andreasberg alle Wege und Straßen in der Breite vergrößert und zu Schotterstraßen gewalzt. Aus Feldwegen wurden gut befahrbare Straßen. Vom Siedlerverein und von Privatpersonen war Häuserbau geplant. Das traf auch auf die „Niedere Siedlung“ zu.

Hier der Beweis!

Heute kennen alle Gornsdorfer Bürger den Andreasberg.



In den 1920er Jahren musste man immer wieder feststellen, dass es an Trinkwasser mangelte. So wurden auf der Hormersdorfer Wiese (oberhalb des Sportplatzes) mehrere Brunnen und ein Pumpwerk gebaut. Das funktioniert heute noch. Der Wasserverbrauch ist nicht zurück gegangen.

HISTORISCHES

Ins Kino gehen

Seit wann konnten sich die Gornsdorfer in unserem Ort Filme anschauen; also ins Kino gehen? Das war ebenfalls im Jahre **1924**. In der Chronologie steht: *Gründung der „Astoria-Lichtspiele“ – Saalkino im Gasthof Gornsdorf!* Das war einmal etwas Neues; ein neues Vergnügen. Aber Tonfilme gab es erst ab 1930.

Sport im Ort

Seit **1873** gab es in Gornsdorf einen Turnverein. 25 Männer hatten ihn gegründet. „Turnen“ sagt schon, dass vorwiegend mit Geräten geturnt wurde, und Freiübungen gehörten dazu. Leichtathletik und Mannschaftssport kam später.

Fast nicht zu glauben: Fußballspiel war bis 1918 für Jugendliche strengstens untersagt!!!

Insgesamt kann man schreiben, dass mit Beginn der 1920er Jahre sportliche Betätigung stark zugenommen hat. In unserem Ort wurde bereits 1921 die Fußballabteilung „Sturm“ gegründet.



Für Fotos vom Fußballspiel gibt es keinen Mangel.



Das war eine der ersten Fußballmannschaften auf dem ersten Sportplatz am Gasthof.

Diese zwei Urkunden zeigen, dass auch viele Jugendliche sich sportlich betätigten und hohe Leistungen vollbrachten.



Die jugendliche Mannschaft wird von der F.A. Sturm Gornsdorf für einen Sieg gegen Aue geehrt.

Diese bildhafte Urkunde ehrt den Schüler **Herbert Pfüller** für seinen 3. Platz beim **Kreiskinderturnfest 1924** in Dorfchemnitz.

Leichtathletik

Diese Sportart fand in den 20er Jahren immer mehr Interesse. Deshalb wurde im Sportkartell eine gemischte „Leichtathletische Trainingsgruppe“ gebildet. Dafür wurde auch eine Kinderturnstunde eingeführt. 60 Jungen und Mädchen nahmen teil. Diese Sportart ist heute noch von großem Interesse. Das ist zu würdigen.



Das erste Foto dazu, welches zu finden war.

Kraftfahrer

Vorerst zum Gemeindeamt: Es wurde immer schriftlich festgehalten, wer ein Kraftfahrzeug besaß. 1911 hatte ein Gornsdorfer ein Krafrad (heute Motorrad) und drei besaßen einen Personenkraftwagen. Das waren sicher stolze Besitzer. Das änderte sich nicht bis nach dem Ersten Weltkrieg. Erst **1924** meldeten 6 Bürger ein Krafrad an. Dazu gehörte Sattlermeister Albert Mauersberger.



Radfahrer

Bei den Radfahrern sah das ganz anders aus. Da wurde schon **1923** ein Arbeiter-Radfahrerklub „Solidarität“ gegründet. Sie zeigten sich schon stolz auf dem Foto in Klubkleidung.



Es klingt wie was Neues: „Das Instrument des Jahres 2023“.

Die Mandoline

Da können Gornsdorfer stolz sein. Unser Foto stammt aus dem Jahre 1925. Also, etwas Hundertjähriges! Die Gruppe gab es schon einige Jahre.



Text: Herbert M. Uhlig Fotos: Chronikarchiv

KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge
Adorf – Auerbach – Burkhardtsdorf – Eibenberg-Kemtau – Gornsdorf
– Jahnsdorf – Klaffenbach – Meinersdorf – Neukirchen

Kirchgemeinde Gornsdorf



■ Unsere Gottesdienste

■ Monatsspruch März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Sonntag, 24.03.	Palmarum
09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Donnerstag, 28.03.	Gründonnerstag
19.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Auerbach
Freitag, 29.03.	Karfreitag
14.30 Uhr	Kreuzesgedenkstunde
Sonntag, 31.03.	Ostersonntag
09.00 Uhr	Osterfrühstück
10.00 Uhr	Familiengottesdienst

■ Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Montag, 01.04.	Ostermontag
09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 07.04.	Quasimodogeniti
10.15 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 14.04.	Miserikordias Domini
09.30 Uhr	Konfirmation
Sonntag, 21.04.	Jubilate
09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28.04.	Kantate
17.00 Uhr	Frühjahrskonzert „Czardas & Tango“ mit Susanne Ehrhardt und Miroslaw Tybora

■ Monatsspruch Mai

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.*

1. Korinther 6,12

Sonntag, 05.05.	Rogate
10.30 Uhr	Gospel Magic Programm mit „Reeds“ in Auerbach
Donnerstag, 09.05.	Himmelfahrt
10.00 Uhr	Wiesengottesdienst in Günsdorf
Sonntag, 12.05.	Exaudi
09.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Einsegnung der JGler
Sonntag, 19.05.	Pfingsten
10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst + Grillen hinterm Pfarrhaus
Montag, 20.05.	Pfingstmontag
09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Auerbach
Sonntag, 26.05.	Trinitatis
09.00 Uhr	Gottesdienst

■ Monatsspruch Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!

Exodus 14,13

Sonntag, 02.06.	1. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr	Familychurch
Sonntag, 09.06.	2. So. n. Trinitatis
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Sonntag, 16.06.	3. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr	Gottesdienst

OSTERSPIEL in der Kirche Gornsdorf

OSTERSONNTAG, 31. März 2024

09.00 Uhr Osterfrühstück

10.00 Uhr Familiengottesdienst



Jesus lebt, ER ist mitten unter uns!

„Wie lang werds dä hal'n?“

Diese Frage taucht bei uns immer mal wieder auf, wenn es in der Familie eine neue Anschaffung oder ein Geschenk gibt. Da präsentiert das Enkelkind dem Opa das neue Fahrrad und übt gleich das Vorderrad in die Höhe zu bringen. Der Opa quittiert das mit: „Wie lang werds dä hal'n?“ Da hat der Vater ein neues Handy, weil das vorherige bei einem Sturz in die Toilette den Geist aufgegeben hat. Die Frau sagt leicht spöttisch: „Wie lang werds dä hal'n?“ Bei Verwendung des neuen Festtagsservice, als das Besteck versehentlich, aber doch unsanft auf den Tellerrand fällt, da kann sich die Mutter es nicht verkneifen: „Wie lang werds dä hal'n?“. Hinter dieser Frage steckt immer auch ein unausgesprochener Aufruf mit der neuen Anschaffung pfleglich und behutsam umzugehen. Vieles, was in Gebrauch ist, nutzt sich ab und verliert durch die Nutzung an Wert. Manche wertvollen Sachen kann man deswegen auch nur durch das Glas einer Vitrine betrachten.

Ich schlage meine kleine Senfkorn-Lutherbibel auf, die mich seit meinen Tagen der jungen Gemeinde begleitet. Die Seiten sind schon etwas vergilbt, bisweilen gibt es auch Eselsohren. In meiner gebrauchten Bibel lese ich in 2. Timotheus 3,16: „Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“

Da lese ich keinen Zweifel daran, dass sich Gottes Wort abnutzen und deshalb irgendwie unbrauchbar wer-

den könnte. In Bezug auf Gottes Wort heißt es nicht: „Wie lang werds dä hal'n?“ Zu jeder Zeit und unter allen Umständen ist Gottes Wort nützlich und soll gelesen werden. Hier gilt gerade das Umgekehrte: Eine Bibel, die nur durch das Glas einer Vitrine betrachtet werden kann, kann ihren Wert gar nicht entfalten. Denn der zeigt sich erst im Gebrauch.

In 66 Büchern, im Alten wie im Neuen Testament redet Gott durch das von Menschen aufgeschriebene Wort. Obwohl die Autoren in verschiedenen Zeiten lebten, gibt es Verbindungen zwischen älteren und ganz alten Schriften. Und es gibt einen roten Faden. Gott offenbart sich uns Menschen. Er redet und spricht uns an. Er will durch sein lebendiges Wort auch im Jahr 2024 unser Gegenüber sein. Er lehrt mich. Er weist mich zurecht. Er lässt mich die Gerechtigkeit suchen, die mir durch Jesus Christus erworben worden ist. Im Lesen von Gottes Wort lerne ich Gottes Sprache zu sprechen und erfahre im alltäglichen, wie Gott mich anspricht. Ein lebendiger Gott. Ein lebendiges Buch. Lasst uns in diesem Jahr unsere Freude an Gottes Wort vermehren.

Und wenn jemand in Bezug auf Gottes Wort fragt: „Wie lang werds dä hal'n?“ Dann kann ich antworten und sagen: Gottes Wort bleibt in Ewigkeit, auch wenn Himmel und Erde vergehen.

Ihr Pfr. Frank Trommler



Alle Schrift, von Gott
eingegeben, ist nütze zur
Lehre, zur Zurechtweisung
und Besserung, zur Erziehung
in der Gerechtigkeit.

Trauen Sie sich...

**...AUF BESONDERE
WEISE DANKE
ZU SAGEN.**

RIEDEL GmbH & Co. KG • Telefon: 037208 876-199

KIRCHENNACHRICHTEN

*Reden
Weinen
- zum Leben
zurückfinden*

*Herzliche
Einladung zum
Trauercafé*

In dem Trauercafé können Sie ungezwungen Kontakt mit Menschen, die liebe Angehörige verloren haben, bekommen.

Sie finden ein offenes Ohr, Verständnis und Begleitung.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Jeder ist jederzeit willkommen!

Dienstags 14-tägig von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
23.1. · 6.2. · 20.2. · 5.3. · 19.3. · 2.4. · 16.4. · 30.4.
· 14.5. · 28.5. · 11.6.

Ort: Ev. Gemeindehaus
Klaffenbacher Hauptstrasse 49
09123 Chemnitz

Weitere Informationen bei Esther Reckel.
Sie ist seit vielen Jahren als freie Trauerrednerin tätig
und im Christuskirchspiel Erzgebirge angestellt.

Mobil: 015772877852

E-Mail: esther.reckel@gmail.com

Fahrdienst auf Nachfrage



**Evangelische Kirche
Gornsdorf**

Sonntag, 28. April 2024
17 Uhr

Czardas & Tango
mit
Susanne Ehrhardt
Blockflöte, Klarinette (Berlin)

Miroslaw Tybora
Akkordeon (Dortmund)

Werke von
Bartok, Paganini, Piazzolla

Info unter www.kirche-gornsdorf.de/veranstaltungen

WISSENSWERTES

**Friede
Freude
Eierkuchen**

Netzwerk
Präventives Hilfesystem
im Erzgebirgskreis

Gemeinsam für Kinder

... Fragen, Zweifel, Unsicherheit?

Das Leben als werdende oder frischgebackene Eltern ist spannend und herausfordernd zugleich. Mit Ihren Fragen und Sorgen müssen Sie nicht allein bleiben, denn wir und unsere über tausend Netzwerkpartner machen uns für Sie stark. Wir haben in Ihrer Nähe die richtigen Ansprechpartner/innen für viele denkbare Situationen während der **Schwangerschaft**, nach der **Geburt**, bei Fragen zur **Kindererziehung** oder der **Alltagsbewältigung**. Aber auch wenn **Gewalt** und **Sucht** ins Spiel kommen, helfen unsere Netzwerkpartner unbürokratisch und kostenfrei.

ERZGEBIRGSKREIS
NEBEN ZWISCHEN - NEBEN DRÜßEN

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Landesministerium für Soziales
und Jugendberufshilfe
SACHSEN

ANHÖREN
BERATEN
VERBINDEN

037296 591-2222

Mo 8:00 - 12:00 Uhr | Di 8:00 - 18:00 Uhr

Do 8:00 - 16:00 Uhr | Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WISSENSWERTES



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN

Schlichthofstraße 11
053151 Stollberg
www.za-sws.de

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen informiert

■ Abfallbehälter richtig bereitstellen

- Abfallbehälter sind jeweils am Tag der Entleerung bis spätestens 6 Uhr, jedoch frühestens am Abend des Vortages bereitzustellen.
- Damit eine schnelle und umgehende Entleerung durch die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden kann:
Bitte Behälter mit dem Griff zur Fahrbahn bereitstellen.

Ihr Müllwerker sagt „Danke.“

So bitte nicht.



- Besteht kein Unterschied zwischen dem gewöhnlichen Standort und dem Bereitstellungsort zur Leerung – dann bitte Behälter am Entleerungstag kennzeichnen.
Das Hinweisschild mit dem Aufdruck „**Bitte nicht entleeren!**“ erhalten Sie in den Dienststellen des ZAS. So erkennt auch das Entsorgungspersonal eindeutig, dass Ihr Behälter nicht zur Entleerung bereitsteht.
- Bereitstellungsort an der nächsten für Abfallsammelfahrzeuge befahrbaren Straße –
Bitte bedenken! Mülltonnen hinter parkenden PKW s stellen oft ein Hindernis für eine reibungslose Entsorgung dar.

Achtung Baustelle:

Stellen Sie bitte Ihren Abfallbehälter außerhalb der Baustelle an die nächste für das Abfallsammelfahrzeug durchgehend befahrbare Straße zur Entleerung bereit. Informieren Sie sich über eventuell festgelegte Sammelplätze bei Ihrer Stadt- und Gemeindeverwaltung oder dem ZAS. Mehr dazu: Hinweise Entsorgung bei Baustellen.pdf (za-sws.de)



■ „Tethered Caps“ – Deckel und Flasche bilden eine Einheit

Ist Ihnen in letzter Zeit Folgendes passiert: Sie wollten von einer Einwegflasche oder einem Tetra Pak den Verschluss öffnen, doch er hat sich nicht wie gewohnt abnehmen lassen?

Diese neuen Verschlüsse nennt man Tethered Caps, was so viel bedeutet wie angebundene Verschlusskappe.

Diese Verschlüsse sind nicht aus einer Laune der Hersteller heraus entstanden, sondern begründen sich in der EU-Einwegkunststoffrichtlinie. Durch diese Richtlinie werden die Hersteller von Tetra Paks und Einweg-PET-Getränkeverpackungen verpflichtet, spätestens ab dem 3. Juli 2024 die Deckel so zu konstruieren, dass sie fest mit der Flasche verbunden bleiben.

Durch die weltweit massiv gestiegene Kunststoffproduktion ist auch das

Müllproblem stark gestiegen. Was zulasten der Umwelt, vor allem auch der Meere und Binnengewässer, geht.

Die Basis für die Einwegkunststoffrichtlinie ist das Ergebnis eines jahrelangen Monitorings an europäischen Stränden. Dabei bestanden 80 % der Meeresabfälle aus Kunststoff, hieraus wiederum 50 % aus Einwegkunststoffprodukten.

Somit hat die Richtlinie das Ziel, in verschiedenen Etappen durch unterschiedliche Maßnahmen die negativen Auswirkungen von Einwegkunststoff auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, beziehungsweise zu vermindern.

- Einige Beschlüsse sind uns mittlerweile vertraut. So wurden ab dem 03.07.2021 unter anderem Einwegkunststoffprodukte wie Wattestäbchen, Einweggeschirr und Trinkhalme verboten und durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt.
- Für andere Produkte wie Feuchttücher, Hygieneartikel, Tabakprodukte und Getränkebecher wurde eine vorgegebene Kennzeichnung verpflichtend eingeführt.

Diese Beispieldarstellung ist uns mittlerweile schon geläufig geworden.

In der Einleitung der EU-Einwegkunststoffrichtlinie ist zu lesen, dass Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff zu dem an den Stränden der Union am häufigsten vorgefundenen Meeresmüll zählen.

Die im Artikel 6 beschlossene Maßnahme, die Verschlüsse und Deckel aus Kunststoff fest mit dem Behälter zu verbinden, soll die Meeresvermüllung reduzieren.



Kennzeichnung für Getränkebecher (Quelle: Durchführungsverordnung (EU) 2020/2151)
Quelle: Europäische Kommission

So bilden nun Flasche und Deckel eine Einheit und sollen auch nicht mit Gewalt voneinander getrennt werden.

■ Vom Bioabfall zur Blumenerde!

Nach Erhebung des Statistischen Bundesamts werden jedes Jahr pro Einwohner 78 Kilogramm Lebensmittel weggeworfen.

Es lohnt sich also, das eigene Verhalten zum Thema Lebensmittelverschwendung einmal zu überdenken.



Bild: ZAS

Ein gut geplanter Einkauf kann helfen, nur so viele Lebensmittel einzukaufen, wie man auch essen kann. Auch sind Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum nicht automatisch verdorben. Ist kein Schimmel zu sehen, riecht und schmeckt es so wie es soll, dann kann das Produkt ohne Bedenken noch gegessen werden.

Trotz aller Sorgfalt kann es vorkommen,

dass Lebensmittel verderben, ungenießbar oder nicht aufgebraucht werden. Bleibt nun die Frage, was aus den Lebensmitteln wird? Gartenbesitzer können ihren eigenen Kompost nutzen. Haben sie diese Möglichkeit nicht oder nutzen sie keine Biotonne, bleibt nur die Restmülltonne als Entsorgungsmöglichkeit.

Dabei können **verdorbene oder nicht aufgebrauchte Lebensmittel, aber auch Gartenabfälle** viel umweltgerechter in der Biotonne gesammelt und anschließend verwertet werden.

Im Erzgebirgskreis werden diese Bioabfälle in einer Trockenfermentationsanlage zu **Elektroenergie, Wärme und Kompost** verarbeitet.

Was bei der Kompostierung im Garten ein bis zwei Jahre dauert, wird bei den Prozessen einer gewerblichen Kompostieranlage durch eine künstliche Optimierung der Umweltbedingungen stark beschleunigt. Dadurch ist der Prozess der Kompostierung innerhalb eines Zeitraumes von 6 bis 8 Wochen abgeschlossen.

WISSENSWERTES

Das Ergebnis ist ein humoser und nährstoffreicher Dünger, der Kompost. Dieser Kompost kann im Garten, gemischt mit Gartenerde, gut für Gemüse, Obst und Blumen verwendet werden. Dabei ist er nicht nur eine Nährstoffquelle für die Pflanzen, er verbessert auch die Bodenqualität.

Die Qualität des Kompostes kann nur so gut sein, wie die Qualität des Ausgangsstoffes.

Dieser hochwertige Kompost soll frei von Fremdstoffen sein. Niemand möchte im Kompost Reste von Folientüten (auch biologisch abbaubaren Tüten), Glas, Metall, Kunststoffverpackungen, Tetra Paks oder Netze von Kartoffeln und Zwiebeln finden.

Befinden sich diese im Ausgangsmaterial, also in der Biotonne, wird trotz Sortierung und Aussiebung auch das Endprodukt damit verunreinigt sein. Man spricht dabei auch von Mikroplastik.

Hierzu mehr im nächsten Beitrag.

■ Problemfall: Biokunststofftüten!

Wer unsere Artikelserie aufmerksam verfolgt, kann sich sicherlich erinnern, dass wir in unserem letzten Artikel über den Nutzen der Biotonne und die Verwertung des Bioabfalls gesprochen haben. Auf die großen Probleme, die nicht kompostierbare Materialien wie Verpackungskunststoff, Glas und Metalle, die achtlos in der Biotonne landen, bei der Kompostierung der Bioabfälle verursachen, haben wir bereits hingewiesen.

Doch was hat es eigentlich mit den vielversprechenden Biokunststofftüten, welche im Handel als biologisch abbaubar oder kompostierbar angepriesen werden, auf sich? Und warum sollen Biokunststoffprodukte nicht in die Biotonne?

Ein Kunststoff darf sich **Biokunststoff** nennen, wenn er mindestens in **eine der beiden Kategorien** fällt:

1. Der Begriff **biobasierter Kunststoff** sagt aus, dass der Kunststoff aus nachwachsenden Rohstoffen, wie beispielsweise Mais, Zuckerrohr, Bambus oder Zellulose besteht. Ob ein Biokunststoff wirklich nachhaltig ist, hängt davon ab, ob die Biomasse nachhaltig erzeugt werden kann und nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelerzeugung oder zulasten einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung geht. Es kann auch sein, dass ein Biokunststoffprodukt nur zum Teil aus Biomasse und zum Teil aus fossilen Rohstoffen besteht. Biobasierte Kunststoffe können, müssen aber nicht biologisch abbaubar sein.

Biobasierte Biokunststoffe → können **biologisch abbaubar** sein, es gibt aber auch

biobasierte Biokunststoffe → die **nicht biologisch abbaubar** sind.

2. Der Begriff **biologisch abbaubarer Kunststoff** bezieht sich auf die Abbaubarkeit des Produktes und sagt aus, dass der Kunststoff sich mithilfe **von Mikroorganismen und Luftsauerstoff in natürliche Substanzen** wie Wasser bzw. Methan, CO₂, Biomasse und Mineralien **zersetzt**; also wieder vollständig der Natur zugeführt wird. Das kann für biobasierte wie auch für erdölbasierte Kunststoffe zutreffen.

Erdölbasierte Biokunststoffe → können **biologisch abbaubar** sein, es gibt aber auch

erdölbasierte Kunststoffe → die **nicht biologisch abbaubar** sind.

Als abbaubare Kunststoffe werden oft auch die **Oxo-abbaubaren Kunststoffe** eingestuft. Das sind Kunststoffe, denen Zusatzstoffe (Metallionen) zugesetzt werden, die durch Oxidation den Zerfall des Kunststoffes bewirken.

Es findet keine Zersetzung von Mikroorganismen in natürliche Substanzen statt. Stattdessen zerfällt der Kunststoff in kleine Mikroplastikfragmente, auch als **Mikroplastik** bekannt. Diese Kunststoffe sind nur bis zu

einem gewissen Grad „abbaubar“, denn sie werden nicht durch Mikroorganismen zersetzt. Sie bleiben als kleinste Kunststoffteilchen erhalten.

Das sind ganz schön viele verschiedene Begriffe und man kann verstehen, wenn das für den einen oder anderen Leser etwas verwirrend klingt. Das Ganze wird durch die Tatsache, dass diese Begriffe **nicht gesetzlich definiert** und auch **nicht geschützt** sind, nicht unbedingt einfacher.

Durch die nicht konkret definierten Begriffe wird ermöglicht, dass sie auf viele verschiedene Produkte angewendet werden können und letztendlich der Verbraucher nicht eindeutig nachvollziehen kann, welche Verpackung er kauft.

Kunststoff begegnet uns im Alltag ständig und überall und die Auswirkungen, wie z. B. die Meeresverschmutzung, sind uns allen bekannt. Mit diesem Artikel möchten wir Sie als Leser anregen, verantwortungsvoll zu entscheiden, ob ein Produkt aus Kunststoff erworben werden soll oder es Alternativen dazu gibt. Auch nach dem Erwerb bitten wir Sie, mit den Produkten und somit auch mit den Ressourcen der Erde verantwortungsvoll umzugehen.

Fazit:

- Vermeidung und Reduzierung von Kunststoffabfällen sollten an erster Stelle stehen!
- Plastik und (Bio)-Kunststoffe dürfen nicht in die Umwelt noch in die Biotonne gelangen!

Die Verweildauer in der Kompostieranlage ist so kurz, dass sich in dieser kurzen Zeit auch biologisch abbaubare Kunststoffe nicht zersetzen. Auch ist es in den Anlagen nicht möglich, verschiedene Kunststoffarten voneinander zu unterscheiden. Somit müssen alle Kunststoffe aufwendig ausgesiebt werden.

Haben sich oxo-abbaubare Kunststoffe schon zersetzt, bleibt der Kompost mit diesen Mikroplastikteilchen belastet. (→ Zur Befüllung der Biotonne gibt es im nächsten Artikel praktische Tipps.)

- Verpackungskunststoff, auch Biokunststoff, gehört getrennt von Lebensmitteln und Lebensmittelresten in die Gelbe Tonne und nicht in die Biotonne!
Nur so ist ein Recycling der Kunststoffverpackungen möglich.

Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter Tel. 037296 66 254 und 03735 608 5313

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Januar bis März 2024

Ihr Weg zum Erfolg beginnt hier - am
Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft,
Technik, Sozialwesen und Ernährung

BSZ1
ERZGEBIRGE

Spannende Karrieremöglichkeiten und eine Welt voller Wissen, Herausforderungen und Chancen - all das ermöglicht Ihnen eine Ausbildung mit dem Abschluss der **Allgemeinen Hochschulreife**. Am **Beruflichen Gymnasium** der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in **Annaberg-Buchholz** können Sie als Absolvent/in einer Oberschule, Berufsschule oder auch Schüler/in eines allgemeinbildenden Gymnasiums das **Abitur** erlangen. Dieses ermöglicht den **Zugang zu allen Studiengängen** an den Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland, aber auch den Weg in eine berufliche Ausbildung.

Unser BSZ bietet erstklassige Lernbedingungen. Ein engagiertes Lehrerteam begleitet Sie auf dem Weg zu Ihren beruflichen Zielen und vermittelt eine fundierte Ausbildung, die Sie für die Herausforderungen von morgen rüstet. Es erwarten Sie eine moderne Lernumgebung, praxisnahe Lehrinhalte und Projekte. Am Beruflichen Gymnasium werden neben den Fächern der gymnasialen Oberstufe zusätzlich berufsbezogene Inhalte in der Fachrichtung Wirtschaft vermittelt. So werden Sie an die Berufswelt herangeführt und optimal auf Ihre berufliche Laufbahn vorbereitet.

Ab sofort nehmen wir **Bewerbungen** für das Schuljahr 2024/25 entgegen. Alle **Zugangsvoraussetzungen, Kontaktmöglichkeiten, Angaben zur Bewerbung und Bewerbungsfrist** finden Sie auf unserer **Homepage** www.bszi-erzgebirgskreis.de. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



WISSENSWERTES

■ Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht

Noch bis zum 5. April 2024

können sich Jugendliche für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben.

Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung oder Verwaltung, Gedenkstätten sowie Interessenvertretungen und werden selbst aktiv.

Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 380 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 1. September 2024.

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren: <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt. Sie unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Betreuung von Social Media Kanälen und vielem mehr. Das Jahr wird durch 25 Bildungstage abgerundet. Diese bieten die Gelegenheit, Erfahrungen aus dem FSJ-Einsatz zu teilen, Kontakte zu knüpfen und sich intensiver mit verschiedenen politischen Themen auseinanderzusetzen.

Informationen zur Sächsischen Jugendstiftung als Träger des FSJ-Politik

Die Sächsische Jugendstiftung wurde vor 27 Jahren auf Beschluss des Sächsischen Landtags gegründet. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen für sinnstiftendes Engagement zu begeistern. Dabei legt die Stiftung besonderen Wert auf die Förderung von politischer Bildung, sozialer Kompetenz sowie globaler und lokaler Solidarität - wichtige Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Die Sächsische Jugendstiftung initiiert eigene Programme und unterstützt zudem gezielt Initiativen, die im Freistaat Sachsen wirken und verwurzelt sind.

Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden
E-Mail: fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de



Unsere Sommeraktionen werfen jetzt schon ihre Schatten voraus



Egal, ob wilde Möhre oder Sonnenblume ...
Stehengelassene Pflanzen erfreuen uns Menschen im Winter und dienen zahlreichen Insekten als Winterquartier.

Draußen ist es gerade noch recht kühl. In den Gärten bilden teilweise noch gefrorene Stauden und stehengelassene Wiesenränder einen wunderschönen, bizarren Anblick. Noch ruht hier alles.

Nicht so an meinem Schreibtisch. Ich bin gerade mitten in der Planung für die diesjährigen Aktionen innerhalb des Insektenschutzprojektes „Lebensinseln“.

Anmeldung bis 30.04.2024

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Blühbotschafterausbildung im Erzgebirge steht nun die Planung für das zweite Ausbildungsjahr an. Im November des vergangenen Jahres erhielten sechzehn engagierte Männer und Frauen ihr Zertifikat. Sie stehen jetzt in ihren Kommunen als Ansprechpartner für eine insektenfreundliche Handlungsweise zur Verfügung.

Es gibt bereits Voranmeldungen für dieses Jahr, aber es sind noch freie Plätze vorhanden. Start ist der 25. Mai 2024. Alle Informationen gibt es auf unserer Homepage. Schön wäre es, wenn sich noch Interessenten aus Auerbach und Drebach finden. Dann wäre das Ziel erreicht, in jeder der 12 Kommunen der LEADER-Region „Zwönitztal/Greifensteine“ mindestens einen ausgebildeten Blühbotschafter bzw. eine Blühbotschafterin vor Ort zu haben.

Anmeldung bis 31.05.2024

Auch unsere Aktion „Tag der offenen Gartenpforte“ geht dieses Jahr in die zweite Runde. Auch hier suchen wir noch Gartenbesitzer, die am Wochenende 29./30. Juni 2024 ihre Gärten für die Besucher öffnen. Ob Hausgarten, Hinterhof oder Kleingartenparzelle, jeder darf mitmachen, wenn das Motto „Lebensinseln schaffen für Mensch und Natur“ vor Ort sichtbar ist.

Sie sind nun neugierig geworden und möchten sich informieren bzw. anmelden?

Auf unserer Homepage finden sie die gewünschten Informationen. Darüber hinaus stehe ich für Fragen, Anregungen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.



Landschaftspflegeverband „Zschopau-/ Flöhatal e.V.“
Ansprechpartnerin: Yvonne Scholz
Telefon: 03735 7696338
Mail: info@lpv-pobershau.de
www.lpv-pobershau.de/lebensinseln

NEUAUFLAGE
2024
JETZT
BLÜHBOTSCHAFTER
WERDEN

■ Ins Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung, Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 32 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“. Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! Strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendeinrichtung nicht mehr statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß. Disco, Show- und Spieleabende, gemeinsame Lagerfeuer, Nachtwanderungen ebenso wie Volleyball und Tischtennis lassen keine Langeweile aufkommen. Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen erzgebirgischen Souvenirs. Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogrammen der „Grünen Schule grenzenlos“. Geeignet für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren.



Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14
oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de
Web: www.gruene-schule-grenzenlos.de

WISSENSWERTES

Wegewarte des Erzgebirgskreises als Tourismushelden 2023 ausgezeichnet

Die Wegewarte des Erzgebirgskreises sind schon immer wahre Helden, die dafür sorgen, dass etwa 4.500 km Wanderwege unter anderem sehr gut markiert sind. Mit der Auszeichnung als „Tourismushelden 2023“ wurden sie am 23.11.2023 im Rahmen der Touristik & Caravaning Messe in Leipzig offiziell für ihr großes Engagement geehrt. Stellvertretend für etwa 150 Wegewarte im Ehrenamt nahmen sieben den Preis in der Kategorie „Engagement in Tourismusorten und -regionen“ entgegen. Nominiert wurden sie von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH.

Das Wegenetz, das es zu betreiben und koordinieren gilt, ist im Erzgebirgskreis riesig. Die ehrenamtlichen Wegewarte spielen eine wichtige Rolle bei der Pflege und Beschilderung der Wanderwege in der Region und sind somit unverzichtbarer Partner im Bereich des Aktivtourismus. Mehrere tausend Schilderstandorte, hunderte Schutzhütten und noch viel mehr einzelne Schilder gilt es zu jeder Jahreszeit in Ordnung zu halten. Auch deshalb wurde in den letzten Jahren als wichtiger Schritt aus allen Wegen das sogenannte Kernwegenetz definiert. Das heißt, dass man sich in der



Pflege zuerst auf die Wege konzentriert, die für die Nutzer am attraktivsten sind.

„Ohne Ehrenamt wäre all das gar nicht möglich. Deshalb ist es uns auch so wichtig, den Engagierten immer wieder Danke zu sagen. Wir freuen uns sehr, dass deren Arbeit mit der Auszeichnung als Tourismushelden 2023 in der Kategorie „Engagement in Tourismusorten und -regionen“ gewürdigt wurde. Sie haben es mehr als verdient“, so Jens Habermann, Projektmanager Touristische Infrastruktur bei der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, die als Kreiswegewart fungiert. Er unterstützt die Wegewarte

unter anderem bei der Umsetzung der Richtlinien, die es zur Kennzeichnung der Wege gibt.

Hintergrund: Der Landestourismusverband Sachsen e.V. sucht jährlich gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie weiteren Partnern Tourismushelden in sechs Kategorien, darunter „Engagement in Tourismusorten und -regionen“, um ihre herausragenden Leistungen zu würdigen.

**REGIONALEN PULS
Gemeinsam**
gestalten · fördern · entdecken

**Start der Fördermittel-Aufrufe
im Programm LEADER**

In der Zwönitztal-Greifensteinregion profitierte schon eine Vielzahl an wundervollen kleinen & großen Projekten von den Fördermöglichkeiten. Und auch in der aktuellen Förderperiode unterstützen wir Sie gern bei der Umsetzung Ihrer Projektideen! Dazu gehört das kostenfreie Beratungsangebot genauso wie die Kontaktvermittlung an geeignete Projektpartner oder -unterstützer und die Prozessbegleitung.

Schwerpunkte der noch jungen Förderperiode sind...

- die Förderung von Projekten im Bereich Tourismus
- die Unterstützung bei Kinder- und Jugendprojekten
- die Unterstützung und Förderung der ehrenamtlich agierenden Vereinen

Weiterhin besteht die Möglichkeit die ländliche Entwicklung unserer Region mit Projekten in den Bereichen Bilden, Natur & Umwelt, Mobilität, Wohnen, Wirtschaft, Kulturerbe und gesundheitliche Versorgung zu befördern.

Mehr erfahren Sie auf unserer Website unter:
www.zwoenitztal-greifensteine.de

Sie haben schon eine konkrete Idee für ein Projekt? Dann rufen oder mailen Sie uns gern an.
info@zwoenitztal-greifensteine.de
037346 687-10 /-11 /-17

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

**Der Große Regionalpreis des
Erzgebirgskreises
geht in die sechste Runde!**

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine,
Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus,
die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

**ERZGEBÜRGER
2023|24**

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
30. April 2024
EINGEREICHT WERDEN.

Senden Sie Ihre
Vorschläge schriftlich an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Telefon für Rückfragen: 03733 831-1021

Oder nutzen Sie
unser Online-Formular →

Weitere Informationen unter:
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Engagement für
das Gemeinwohl

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Bewerbungen

können bis zum 30. Juni 2024 bei den jeweiligen zuständigen territorialen Verbänden oder im Landratsamt Erzgebirgskreis abgegeben werden. Das geht postalisch an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates/Fachstelle Ehrenamt
Paulus-Jenissius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

oder per E-Mail an:
ehrenamt@kreis-erz.de

Einzureichen sind:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen,
- Fotodokumentation,
- eine Lageskizze der Kleingartenanlage mit Flurstücksnummer und Gemarkung.

Den **Auslobungstext** sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Erzgebirgskreises www.erzgebirgskreis.de/kleingartenwettbewerb



Anfragen können an die jeweiligen Geschäftsstellen der Verbände gerichtet werden:

RV „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e.V.
Adam-Ries-Str. 9 | 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733-22627 | E-Mail: ROK-Annaberg@t-online.de

KV Aue/Stollberg der Kleingärtner e.V.
Goethestr. 35 | 08294 Lößnitz
Tel.: 03771-22054 | E-Mail: info@kv-aue.de

Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e.V.
Eibenstocker Straße 21 | 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774-28475 | E-Mail: vorstand@vks-schwarzenberg.de

TV Zschopau der Kleingärtner e.V.
Waldkirchener Str. 14 | 09405 Zschopau
Tel.: 03725-787747 | E-Mail: tv-zp-kleingarten@t-online.de



LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

Büro des Landrates/Fachstelle Ehrenamt
Paulus-Jenissius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03773 831-1021
www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de



Kleingartenwettbewerb



Der Wettbewerb
des Erzgebirgskreises um die
schönste Kleingartenanlage **2024**



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Seit über 100 Jahren

stellen Kleingärten in der Erzgebirgsregion einen bedeutenden Anteil an der Flächennutzung dar.

Kleingartenanlagen (KGA) erhöhen deutlich den Lebens- und Erholungswert. Sie üben entscheidende ökologische Funktionen aus. Die positiven Wirkungen auf Kleinklima und Immissionsbelastungen, die Schutzfunktionen in Bezug auf Boden- und Wasserhaushalt sowie die Bedeutung als Biotop für naturnahe Lebensgemeinschaften der Kleingartenanlagen sind unbestritten.

Kleingartenverein Am Sonneneck Eibenstock
Teilnehmer des KGW 2022



Kleingartenverein An der Aue Zschopau e.V.
Teilnehmer des KGW 2022



Artenvielfalt,

ökologisches Gärtnern und die Schaffung von naturnahen Lebensräumen rücken zunehmend in den Fokus unserer Gesellschaft. Naturbewusste Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den Kleingartenvereinen engagieren sich, die biologische Diversität zu fördern und zu schützen.

Der Wettbewerb

um die schönste Kleingartenanlage im Erzgebirgskreis wird vom Landrat des Erzgebirgskreises gemeinsam mit dem Regionalverband „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e.V., dem Kreisverband Aue/Stollberg der Kleingärtner e.V., dem Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e.V. und dem Territorialverband Zschopau der Kleingärtner e.V. alle vier Jahre ausgelobt.

Besondere Initiativen

von Kleingartenvereinen und die Verschönerung der Anlagen in ihrer Gesamtheit sowie die Öffnung dieser für die Bürgerinnen und Bürger des Wohnumfeldes sollen mit diesem Wettbewerb gefördert werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Kleingartenwesens.

Ablauf

Die territorialen Verbände sichten die Unterlagen und treffen eine Vorauswahl. Die Wettbewerbsjury wählt die 10 besten Kleingartenanlagen aus.

Die 10 ausgewählten Kleingartenanlagen werden in den Sommermonaten von der Jury besichtigt und anhand eines vorgegebenen Punktesystems bewertet.

Die Wettbewerbsjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Kreisverbände und des Landratsamtes Erzgebirgskreis, wird bei der Bewertung insbesondere auf Pflegezustand der Kleingartenanlage, die Erfüllung der Bedingungen der Kleingärtnerischen Nutzung nach dem Bundeskleingartengesetz, der Einbeziehung der Bevölkerung in das Vereinsleben sowie auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit achten. Ebenso können individuelle Extrapunkte durch besonders innovative und besondere Projekte vergeben werden. Die 3 schönsten Anlagen werden dem Landrat für die Auszeichnung vorgeschlagen.

3 Siegerevereine

erhalten neben einer Urkunde des Landrates ein Preisgeld wie folgt:

1. Platz 2.000 Euro
2. Platz 1.500 Euro
3. Platz 1.000 Euro

Die Sieger werden im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung am 20. September 2024 ausgezeichnet. Alle weiteren zugelassenen Vereine erhalten eine Teilnahmeurkunde sowie eine Anerkennungsprämie in Höhe von 100,00 Euro. Die Wettbewerbsieger werden angehalten, sich um die Teilnahme am Landeswettbewerb, ausgelobt durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. (LSK), zu bemühen.

Alle Kleingartenvereine im Erzgebirgskreis sind herzlich zur Teilnahme aufgerufen.

WISSENSWERTES

■ Ein junger Walnusssbaum für unsere Kindergärten

Der Naturschutzverein Grüne Aktion West erzgebirge e.V. möchte im Frühling diesen Jahres Kindergärten beschenken. Bis zum Tag des Baumes, dem 25. April 2024, können sich alle interessierten Kindergärten aus der Region Westsachsen melden und kostenlos einen kleinen Walnusssbaum für ihren Spielgarten abholen.

Mit dieser Aktion möchte der Verein einen Beitrag leisten, um Bäume unseren Kindern wieder näher zu bringen. Aus dem jetzt nur etwa 1 Meter großen Jungbaum wird sich über einige Jahre ein großer stattlicher Nussbaum entwachsen. Diese Entwicklung zu beobachten und sich um das Gedeihen „ihres“ Baumes zu kümmern kann für die Kinder ein wertvoller Beitrag zur Ausprägung eines Naturempfindens sein.

Die großkronige Walnuss auf dem Spielgelände der Kindergärten, wird in einigen Jahren ein begehrter Schattenplatz während der warmen Sommermonate sein.

Und das kostenlose herbstliche Nussangebot ist später ein willkommender Dank des Baumes für die fürsorgliche Wassergabe an trocknen Tagen.



reife Walnuss

Der Tag des Baumes wird seit 1952 jedes Jahr im April genutzt, um an die Wichtigkeit unser Wälder für uns Menschen und die Wirtschaft zu erinnern. Organisationen und Vereine starten inspiriert durch diesen Tag Aktionen um Wälder und Bäume in ganz Deutschland zu schützen.

Die Jungbäume des Vereins sind momentan noch schmal und nur ungefähr einen Meter groß. Walnüsse kommen mit trockenem Klima gut klar, wachsen rasch und werden daher schnell zu einem großen Baum mit ausladender Krone. Zuerst glänzt die Rinde silbrig, über die Jahre wird die Borke dunkler und gefurcht. Im September lassen sich dann die beliebten Früchte sammeln. Bei Reife springt die grüne Fruchthülle auf und gibt den Blick zur Walnuss frei.

Kindergärten die an der Geschenkkaktion teilnehmen und einem Walnusssbaum ein neues Zuhause geben wollen, können sich beim Verein melden. Das geht ganz einfach per E-Mail an gaw.eibenstock@web.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 0152 28672132.

Jörg Richter, Naturschutzverein Grüne Aktion West erzgebirge e. V.



ein ausgewachsener Walnusbaum in freier Landschaft

KohleWelt

Pflockenstraße 28, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel. 037298 / 93 94-0
presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de
www.kohlewelt.de



■ Der Monat April in der KohleWelt

■ Filmabend

Der Förderverein des Museums lädt am **2. April** zum SCHACHTGEFLIMMER in den historischen Speisesaal ein. Zum Doppeljubiläum „100 Jahre Stadtrecht“ Oelsnitz und Lugau werden ab **18 Uhr** ausgewählte Filme gezeigt, welche auf vergangene Jubiläen zurückblicken lassen. Das erste, bewegte und bewegende Dokument führt an den Straßenrand, um den Festumzug zur 775-Jahrfeier von Oelsnitz am 9. Juli 1994 mitzuerleben. Zugleich auch ein Zeitsprung, der in die ersten Jahre nach der „Wende“ führt und zeigt, was alles anders geworden ist. Dann wendet sich der Blick auf die Festwoche zum 800-jährigen Jubiläum von Lugau im September 1999. Was wurde nicht alles auf die Beine gestellt – bis hin zum Festzug, der in den Aufnahmen inbegriffen ist. Freilich sind beide Anlässe noch nicht „so lange“ her und der eine oder andere wird sich noch gut daran erinnern können; war vielleicht sogar dabei. Und dennoch: 25, ja 30 Jahre sind mit stürmischen Schritten durch unsere Heimat gegangen – da verblasst schon mal eine Erinnerung. Wie gut ist es also, wenn diese beim „Schachtgeflimmer“ wieder aufgefrischt werden können. Eine Reminiszenz auch im Blick auf die Ereignisse, die uns in diesem Jahr erwarten. Der Eintritt ist kostenfrei. Für Speis und Trank ist gesorgt.

■ „Und es hat Boom gemacht“ – gemeinsam auf Geocaching-Tour

Am **3. April** sind alle Ferienkinder eingeladen mit dem Team der KohleWelt auf gemeinsame Geocaching-Tour zu gehen. Um 10 Uhr ist Treffpunkt am Museum. Hier lernen die Teilnehmenden den Bergmann Karl-Heinz kennen. Sie begleiten ihn nach Hause und lernen sein Leben als Bergmann kennen, erkunden seinen täglichen Arbeitsweg und entdecken die Geschichte seines früheren Lebens. Gerne können eigene Handys mitgebracht werden. Hinweis: Die zweistündige Tour endet am Bahnhof Stollberg. Hier sind zahlreiche Anschlussmöglichkeiten mit Bus und Bahn gegeben. Altersempfehlung ab 6 Jahren. Der Preis für das Programm beträgt 4,50 Euro.

■ Die neue Turmstütze ist da

Nach langem Warten ist die 41. Ausgabe der beliebten Zeitschrift „Die Turmstütze“ erschienen.

Auf 96 Seiten gibt diese Ausgabe einen Rückblick auf die Jahre 2020 – 2023. Daher erscheint „die Turmstütze“ nach der Umbenennung des Museums letztmalig als Zeitschrift des Bergbaumuseums Oelsnitz/Erzgebirge und seines Fördervereins, der Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers e.V.

Das aktuelle Heft widmet sich unter anderem folgenden Themen:

- Rückblick auf die Beteiligung des Museums an der 4. Sächsischen Landesausstellung
- 20 Jahre Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst
- Sanierung der Museumsgebäude
- Eine neue Dauerausstellung entsteht
- Welterbe wirkt – heute und in Zukunft!

Seit mehr als zwei Jahrzehnten bietet „Die Turmstütze“ Einblicke in die bedeutende und nicht selten überraschend vielgestaltige Vergangenheit des sächsischen Steinkohlenbergbaues. Ebenso stehen aktuelle Entwicklungen rund um die aktive Pflege seiner identitätsstiftenden Traditionen im Mittelpunkt, die bis heute das Lebensgefühl der Kohlengebiete prägen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag für die Vermittlung einer Epoche innerhalb des Berg- und Hüttenwesens in Sachsen, die den Weg zum Welterbe Montanregion Erzgebirge mit bahnte, anlegte und zur gegenwärtigen Erscheinung ausrichtete.

Zum Preis von 5,- EUR gibt es „Die Turmstütze“ im Museumsshop oder zuzüglich Porto per Post.

Diese Ausgabe wurde unterstützt durch den Kleinprojektfonds des Vereins Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

WISSENSWERTES

■ Bereitschaftsdienst der Tierärzte – II. Quartal 2024 – Gebiet: Stollberg

29.03. bis 05.04.2024

Frau TÄ Brand/ 08297 Zwönitz, Tel. 0173 7109904, Kleintier

05.04. bis 12.04.2024

Herr DVM Riccardo Holler/ 08297 Zwönitz
Tel. (037754) 75325 oder 0172 2305199, gemischt

12.04. bis 19.04.2024

Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner/ 09221 Neukirchen
OT Adorf, Tel. (03721) 887567, gemischt

19.04. bis 26.04.2024

TÄ Petra Weiß/ 09366 Stollberg OT Gablenz
Tel. (037296) 929050, Kleintier

26.04. bis 03.05.2024

Herr TA Steffen Prell/ 08134 Wildenfels, Tel. (037603) 2836, gemischt

03.05. bis 09.05.2024

Herr Dr. Michael Böhmer/ 09376 Oelsnitz
Tel. (037298) 16413, Kleintier

09.05. bis 17.05.2024

Herr DVM Claus Milling/ 09376 Oelsnitz
Tel. (037298) 2229 oder 0170 4949211, gemischt, ohne Pferd

17.05. bis 24.05.2024

Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner/ 09221 Neukirchen
OT Adorf, Tel. (03721) 887567, gemischt

24.05. bis 31.05.2024

Herr DVM Riccardo Holler/ 08297 Zwönitz
Tel. (037754) 75325 oder 0172 2305199, gemischt

31.05. bis 07.06.2024

Frau TÄ Brand/ 08297 Zwönitz, Tel. 0173 7109904, Kleintier

07.06. bis 14.06.2024

TÄ Petra Weiß/ 09366 Stollberg OT Gablenz
Tel. (037296) 929050, Kleintier

14.06. bis 21.06.2024

Herr TA Steffen Prell/ 08134 Wildenfels
Tel. (037603) 2836, gemischt

21.06. bis 28.06.2024

Herr TA Heiko Heller/ 09380 Thalheim
Tel. (0 3721) 268277, Kleintier

28.06. bis 05.07.2024

Herr DVM Riccardo Holler/ 08297 Zwönitz
Tel. (037754) 75325 oder 0172 2305199, gemischt

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Anzeige(n)

12. Osterbrunnenfest mit Ostermarkt

23. März

ab 14.30 Uhr
rund um den
Gornsdorfer
Osterbrunnen

Keramik, Bowle & Wein – im Hinterhof Fotoservice Schießler

Betonschönheiten & Basteleien – Karin März

Osterbrunnenkarten & Geschenkideen – Fotoservice Schießler

Schreib- & Spielwarenallerlei – Schreibwaren Martin

Kaffee, Kuchen & andere Leckereien für den
kleinen Hunger zwischendurch
vom Erzgebirgszweigverein

handbemalte Schönheiten beim Ostereierverkauf

...und der Osterhase schaut natürlich auch vorbei!

